Skalen und Scores in der Schmerzmedizin Kurzübersicht

Schmerz

Numerische Rating-Skala (NRS), Visuelle Analogskala (VAS), Verbale Rating-Skala (VRS), Smiley-Analog-Skala (SAS)

Anwendungsbereich:
Die Schmerzskalen werden eingesetzt, um die subjektive Empfindung „Schmerz" zu messen.

Auswertung:
Je höher der erreichte Wert auf der Skala ist, desto höher ist die Schmerzintensität.

Kosten und Bezugsadresse:
Frei erhältlich. Zum Beispiel:
http://www.arztbibliothek.de/mdb/downloads/nvl/kreuzschmerz/ph/kreuzschmerz-se1.pdf

PainDETECT Fragebogen (PDQ)

Anwendungsbereich:
Mithilfe des Fragebogens können neuropathische Schmerzkomponenten identifiziert werden.

Auswertung:
Es kann eine Gesamtsumme von minimal -1 bis maximal 38 Punkten erreicht werden. Eine Gesamtsumme von ≥19 bedeutet dass eine „neuropathische Schmerzkomponente wahrscheinlich (> 90 %)" ist.

Kosten und Bezugsadresse:
Frei erhältlich.
www.pain-detect.de

Douleur Neuropathique 4 (DN4)

Anwendungsbereich:
Unterscheidung zwischen somatischen oder neuropathischen Schmerzen.

Auswertung:
Es werden 10 Unterpunkte nach Befragung und Untersuchung bewertet. Bei einem Score von ≥ 4/10 ist das Vorliegen neuropathischer Schmerzen sehr wahrscheinlich.

Kosten und Bezugsadresse:
Je nach Studie und Studienzentrum fallen Lizenzkosten an.

http://www.proqolid.org/instruments/neuropathic_pain_4_questions_dn4?fromSearch=yes&text=yes

Neuropathic Pain Symptom Inventory (NPSI)

Anwendungsbereich:
Erfassung und Evaluation verschiedener Symptome neuropathischer Schmerzen.

Auswertung:
Aus 10 Interviewfragen wird die jeweils angegebene Symptomintensität abgelesen und zu einem Gesamtscore addiert. Je höher der Gesamtscore, desto stärker ausgeprägt ist der neuropathische Schmerz bzw. das entsprechende Schmerzsymptom.

Kosten und Bezugsadresse:
Je nach Studie und Studienzentrum fallen Lizenzkosten an.

http://www.proqolid.org/instruments/neuropathic_pain_symptom_inventory_npsi?fromSearch=yes&text=yes

McGill Schmerzfragebogen (MPQ)

Anwendungsbereich:
Multidimensionale Charakterisierung von Schmerzen, initial und im Verlauf.

Auswertung:
Der MPQ liefert sowohl Informationen zur Schmerzintensität als auch zur Schmerzqualität. Je höher der Score in den verschiedenen Versionen ist, desto höher ist die Schmerzintensität.

Kosten und Bezugsadresse:
Je nach Studie und Studienzentrum fallen Lizenzkosten an.

http://www.proqolid.org/instruments/mcgill_pain_questionnaire_mpq

FabryScan

Anwendungsbereich:
Screening auf das Vorliegen eines Morbus Fabry.

Auswertung:
Es werden10 Fragen sowie 3 Bedside-Tests bewertet. Bei einem Gesamtscore > 14 besteht ein dringender Verdacht auf das Vorliegen eines Morbus Fabry.

Kosten und Bezugsadresse:
Frei erhältlich.
Prof. Baron. Klinik für Neurologie, UKSH Kiel, Arnold-Heller-Straße 3, 24105 Kiel

Mainzer Stadienmodell der Schmerzchronifizierung (MPSS)

Anwendungsbereich:
Bestimmung des Stadiums einer Schmerzchronifizierung.

Auswertung:
Der Fragebogen basiert auf vier Achsen. Jedes Item einer Achse ist mit einem Stadienwert versehen. Aus den gebildeten Achsensummen leiten sich Achsenstadien ab, die zu einem Gesamtstadium addiert werden, das den derzeitigen Standort der PatientIn im Verlauf des Chronifizierungsprozesses anzeigt.

Kosten und Bezugsadresse:
Frei erhältlich.
www.drk-schmerz-zentrum.de

Behandlungsverlauf

Clinician´s Global Impression of Change (CGIC)
Patient´s Global Impression of Change (PGIC)

Anwendungsbereich:
Subjektive Gesamteinschätzung der Veränderung des allgemeinen Zustandes seit Behandlungsbeginn.

Auswertung:
Der Grad der Zustandsänderung wird im Vergleich zum letzten Kontakt auf einer 7-teiligen Skala („stark verschlechtert" bis „stark verbessert") angegeben. Jeder Bewertung ist ein Zahlenwert von 1–7 zugeordnet.

Kosten und Bezugsadresse:
Kostenpflichtig als Teil des CGI.
http://www.testzentrale.de/programm/internationale-skalen-fur-psychiatrie.html
Kostenpflichtige Nutzungsbedingungen bei alleiniger Anwendung CGIC/PGIC den AutorInnen nicht bekannt.

Lebensqualität

Short Form 36 Gesundheitsfragebogen (SF-36)
Short Form 12 Gesundheitsfragebogen (SF-12)
Short Form 8 Gesundheitsfragebogen (SF-8)

Anwendungsbereich:
Erhebung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität.

Auswertung:
Die Fragebögen bestehen jeweils aus 8 Subskalen mit 36, 12 respektive 8 Items. Den einzelnen Antworten werden Zahlenwerte zugewiesen und in jeder Subskala addiert und auf eine Prozentwertskala transformiert. Die erreichten Werte geben also den prozentuellen Anteil der höchstmöglichen Lebensqualität an.

Kosten und Bezugsadresse:
Kostenpflichtig.
http://www.testzentrale.de/programm/sf-36-fragebogen-zum-gesundheitszustand.html

EuroQuol (EQ-5D-3L, EQ-5D-5L)

Anwendungsbereich:
Beschreibung und Messung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität.

Auswertung:
Der EQ-5D umfasst zwei Teile. Im ersten Teil wird nach der gesundheitsbezogenen Lebensqualität über fünf Dimensionen gefragt. Im zweiten Teil schätzen die PatientInnen ihren momentanen Gesundheitszustand auf einer visuellen Analogskala (VAS) ein. Durch das Ergebnis kann ein individuelles Gesundheitsprofil abgebildet werden, eine Umrechnung zu einem Indexwert spiegelt die Bewertung des Gesundheitszustandes basierend auf den Werten aus der Allgemeinbevölkerung wider.

Kosten und Bezugsadresse:
Je nach Finanzierung der Studie und Studienzentrum fallen Lizenzkosten an.
http://www.euroqol.org/eq-5d-products/how-to-obtain-eq-5d.html

Nottingham Health Profile (NHP)

Anwendungsbereich:
Messung der subjektiven Gesundheit.

Auswertung:
Der Fragebogen umfasst 38 Items zu 6 Dimensionen. Je höher der Score der jeweiligen Dimension ist, desto mehr und schwerwiegendere Gesundheitseinschränkungen bestehen in diesem Bereich.

Kosten und Bezugsadresse:
Für wissenschaftliche Studien frei erhältlich.
http://www.galen-research.com/contact
Thomas.Kohlmann@uni-greifswald.de

Pain Disability Index (PDI)

Anwendungsbereich:
Selbsteinschätzung des Ausmaßes, in dem PatientInnen mit chronischen Schmerzen sich im Alltag beeinträchtigt fühlen.

Auswertung:
Der Fragebogen besteht aus 7 Fragen zu den verschiedenen Bereichen des Alltagslebens. Jeder Antwortmöglichkeit ist ein Punktwert zugeordnet. Je höher der ermittelte Gesamtwert, desto höher ist die subjektive Beeinträchtigung der chronischen SchmerzpatientIn.

Kosten und Bezugsadresse:
Frei erhältlich.
http://www.zpid.de/pub/tests/3694_PDI_Fragebogen.pdf
nilges@uni-mainz.de

Schlafstörungen

Medical Outcome Study – Schlaf Skala (MOSS-SS)

Anwendungsbereich:
Beurteilung der Qualität und möglichen Beeinträchtigungen des Nachtschlafs.

Auswertung:
Es wird die durchschnittliche Einschlafdauer und die durchschnittliche Schlafdauer der letzten 4 Wochen erfragt. Dann werden in 10 Fragen spezifische Aspekte abgeklärt. Es gibt keine formalen Cut-Off Werte, Daten aus der ursprünglichen Entwicklung der Skala können zum Vergleich herangezogen werden.

Kosten und Bezugsadresse:
Je nach Studie und Studienzentrum fallen Lizenzkosten an.
http://www.qualitymetric.com/tabid/233/Default.aspx

Pittsburgh Schlafqualitätsindex (PSQI)

Anwendungsbereich:
Subjektive Einschätzung des eigenen Schlafs durch die PatientIn.

Auswertung:
Der Fragebogen umfasst 19 Fragen zur Selbstbeurteilung und 5 Fragen zur Fremdbeurteilung. Aus 18 Items aus der Selbstbeurteilung ergibt sich ein Gesammtssummenwert. Je höher dieser ausfällt, desto schlechter ist die Schlafqualität.

Kosten und Bezugsadresse:
Je Studie und Studienzentrum fallen Lizenzkosten an.
http://www.proqolid.org/instruments/pittsburgh_sleep_quality_index_psqi?fromSearch=yes&text=yes

Psychische Erkrankungen

Hospital Anxiety and Depression Scale (HADS-D)

Anwendungsbereich:
Screening und orientierende Quantifizierung von Störungen aus dem Angst- und Depressionsspektrum.

Auswertung:
Die Punktwerte von 7 Fragen bezüglich der Depressions-Merkmalen, respektive Angst-Symptomen werden zu Subscores zusammengefasst. Als Cut-Off auf beiden Subskalen wird ein Wert ≥ 8 als Standard empfohlen. Es existieren auch Normwerttabellen aus Bevölkerungsstichproben.

Kosten und Bezugsadresse:
Kostenpfichtig.
http://www.testzentrale.de/programm/hospital-anxiety-and-depression-scale-deutsche-version.html

Beck-Depressions-Inventar (BDI-II)
Beck-Depressions-Inventar – FastScreen (BDI-FS)

Anwendungsbereich:
Psychologisches Testverfahren, mit dem die Ausprägung einer depressiven Symptomatik im klinischen Bereich erfasst werden kann.

Auswertung:
Der Fragebogen besteht aus 21 respektive 7 Fragen zur Gefühlslage der PatientInnen in den letzten 2 Wochen. Die Antworten werden nach aufsteigendem Intensitätsgrad geordnet. Zur Auswertung werden alle Werte der einzelnen Aussagen addiert. Je höher die Summe, desto schwerer ist die depressive Symptomatik.

Kosten und Bezugsadresse:
Kostenpflichtig.
www.pearsonassessment.de

Gesundheitsfragebogen für Patienten (deutsche Version des Patient Health Questionnaire, PHQ-D)
Generalized Anxiety Disorder Screener (GAD-7)

Anwendungsbereich:
Screening auf sowie die Messung des Schweregrades und des Behandlungserfolges der häufigsten psychischen Störungen. Entwicklung des GAD-7 zur gezielten Erfassung zum Schweregrad von Angststörungen.

Auswertung:
Der PHQ-D besteht in seiner Komplettform aus 78 Items, mittels kategorialer Auswertung können Syndromdiagnosen gestellt werden und mittels kontinuierlicher Auswertung kann der Schweregrad der jeweiligen Symptomatik bestimmt werden. Für den GAD-7 wird ein Summenwert aus den 7 Items gebildet, aus denen er besteht. Je höher die Summe, desto schwerer ist die Symptomatik.

Kosten und Bezugsadresse:
Kostenpflichtig.
www.pearsonassessment.de

Somatoforme Erkrankungen

Screening für somatoforme Erkrankungen (SOMS-2)

Anwendungsbereich:
Screening für somatoforme Störungen.

Auswertung:
Anhand von ICD-10 und DSM-IV Kriterien für somatoforme Störungen sowie ICD-10 Kriterien für somatoforme autonome Funktionsstörungen werden insgesamt 68 Items abgefragt. Es können drei Somatisierungsindizes erstellt werden, 1. nach DSM-IV, 2. nach ICD-10 und 3. der SAD-Index zur Abklärung einer somatoformen autonomen Funktionsstörung.

Kosten und Bezugsadresse:
Kostenpflichtig.
http://www.testzentrale.de/programm/screening-fur-somatoforme-storungen.html

Arthrose

Western Ontario and McMaster Universities Osteoarthritis Index (WOMAC) 3.1

Anwendungsbereich:
Charakterisierung von Cox- oder Gonarthrose.

Auswertung:
Der Fragebogen besteht aus 24 Fragen. Ein Gesamtscore kann durch eine Addition aller Items gebildet werden. Je höher der Gesamtscore ist, desto schlechter die Gelenkfunktion der PatientIn.

Kosten und Bezugsadresse:
Je nach Finanzierung der Studie und Studienzentrum fallen Lizenzkosten an.
http://www.womac.org/womac/index.htm

Funktionsfragebogen Hannover (FFbH)

Anwendungsbereich:
Selbstbeurteilung der Funktionskapazität bei PatientInnen mit Erkrankungen des Bewegungsapparates. Es existieren unterschiedliche krankheitsspezifische Versionen.

Auswertung:
Der Fragebogen besteht je nach Version aus 12 oder 18 Fragen zu Alltagstätigkeiten. Der aus den Antworten errechnete Wert spiegelt die Funktionskapazität der PatientIn wider.

Kosten und Bezugsadresse:
In wissenschaftlichen Studien kostenfrei.
http://www.drk-schmerz-zentrum.de.drktg.de/mz/pdf/downloads/FFB-H-P.PDF

Rückenschmerz

Heidelberger Kurzfragebogen Rückenschmerz (HKF-R10)

Anwendungsbereich:
Ermittlung des Risikos einer Chronifizierung von akuten Rückenschmerzen.

Auswertung:
Der Fragebogen umfasst 27 Items zu 10 Hauptfragen. Mithilfe eines Auswertungsbogens wird eine Endsumme berechnet, die eine Zuordnung zu einer von 5 Falltypgruppen erlaubt.

Kosten und Bezugsadresse:
Frei erhältlich.
http://www.igost.de/media/pdf/downloads/hkfr-10_fragebogen.pdf

Roland-Morris Disability Questionnaire (RMDQ)

Anwendungsbereich:
Einschätzung der aktuellen körperlichen Beeinträchtigung der PatientIn durch lumbale Rückenschmerzen.

Auswertung:
Der Fragebogen umfasst 24 Aussagen, die sich auf Funktionseinschränkungen bei verschiedenen Aktivitäten des täglichen Lebens beziehen. Je höher der Gesamtsummenwert ausfällt, desto höher ist die Funktionseinschränkung.

Kosten und Bezugsadresse:
Frei erhältlich.
http://www.rmdq.org/Download.htm